

Saale-Zeitung.

Sechshunddreißigster Jahrgang.

Bezugspreis... Halle a. d. Saale...

Anzeigen... werden die Spaltenpreise...

Nr. 608.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 30. Dezember

1902.

Reformnothwendigkeit der Pfarrerrwahl.

In neuerer Zeit werden immer mehr Fälle bekannt, in denen Gemeinden mit dem Austritt aus der Landeskirche drohen. Ein Grund für diese nachgerade auffallende Erscheinung ist zweifellos darin zu suchen, daß die Wünsche der Gemeinden wenig berücksichtigt werden.

Wenn man sich die selbstorganischen Aufgaben eines Pfarrers vorzudenken, so wird man angeben müssen, daß der Einfluß des Geistlichen mit dem Alter zunimmt, das er in der Gemeinde genießt, fest oder fällt.

war. Wie die Bauerngemeinde öfter über dieses „Gemeinsein“ denkt und denken muß, ist zur Genüge bekannt. Die Wahl eines Pfarrers kann aus Gründen des Kirchenfriedens und damit im Interesse der Landeskirche allein Sache der Gemeinde, einschließlich des Patrons, als Gemeindeglieder wie jeder andere, sein.

Deutsches Reich.

Die Kronprinzessin von Sachsen.

Die Flucht der Kronprinzessin Luise seit der „König. Geor.“ in einer neuen Verleumdung. Das Blatt will aus zuverlässigen, dem Hofe des Großherzogs von Toskana nachsehender Quelle ausführliche Mittheilungen erhalten haben, die bestimmt sind, die Kronprinzessin, vor allem aber den Kronprinzen von Sachsen zu entlasten und alle Gerüchte über die Kronprinzessin zu zerstreuen.

Politisches.

* Dr. Georg Meide's, wie schon kurz gemeldet, als zweiter Bürgermeister in Berlin befragt. Die schnelle Entscheidung dieser Wahl hat selbst die Kreise, die dem Ernannten befonders nahe stehen, übertrifft, wenn man auch dort nicht daran zweifelt, daß dem Ernannten diesmal die Bekämpfung des Königs nicht vorenthalten werden dürfte.

Welt der Wahl Meide's von ihren ersten Anfängen bis zu ihrem Erlangen glücklichen Beendigung hat sich in wenigen Wochen abgelehrt. Mitte November wurde Meide's Name zuerst in dem mit der Vorbereitung der Wahl betrauten Ausschusse genannt. Am 4. dieses Monats wurde die Wahl bereits vollzogen, wobei von 120 abgegebenen Stimmen 114 auf Meide entfielen.

Georg Meide ist am 26. Nov. 1863 zu Königberg i. Pr. als Sohn des dortigen Oberbottentwars Dr. Rudolf Meide, des Hauptlehrers und langjährigsten Verwalters der „Vortrefflichen Monatshefte“ geboren. Er besuchte das Friedrichs-Collegium in seiner Vaterstadt, lebte dort und in Leipzig die Rechte, bestand 1884 und 1889 die juristischen Prüfungen mit dem Prädikat „gut“ und erwarb in Leipzig die juristische Doktorwürde magna cum laude. Seit der 31. October 1888 Meide's führte er zunächst die Vertretung von Grundbesitzern, wurde dann Hilfsarbeiter am Konstitutium in Königberg, am 30. Dezember 1889 Konstitualienreferent in Danzig, am 30. April 1892 Hilfsarbeiter im evangelischen Oberkonsistorium, am 22. August 1898 Konstitualienreferent in Danzig, am 30. Juni 1899 Justizrat am Konstitutium der Provinz Brandenburg, wo er insbesondere das Dezernat über sämtliche Borsore Berlin hatte. Bald nach seinem Eintritt in das brandenburgische Konstitutium erregte er durch sein freimüthiges Eintreten für liberale Gesinnung das Mißfallen des Herrn Stöcker und seiner Freunde, das sich Meide als Meide's Schimpfblatt „Freiheit“ aufgelehrt wurde. Aber in der parlamentarischen Anstalt, der sich zum Verleger des Meide'schen Individualismus anwies. So fragte die orthodoxe Rechte, „Dr. Meide ist Konstitualienrat?“ Ein Mitglied der Kirchenbehörde kämpft Schiller an Schiller neben Meide's, Jochen und Ebermann und stellt Menschen auf die Waage, die weder Gott noch Pflichten gegen die göttliche Weltordnung kennen, Menschen, deren oberster Grundgedanke das schrankenlose Ansehen der Verleumdung ist. Als Meide dann an dem Kampfe gegen die Lok. Zeitg. Theilnahm und dritter Schriftführer des „Vortrefflichen Monatshefte“ wurde, wurde das Ansehen umso lässig behauptet, den Mann zu entfernen, der den frommen „Vergewiss“ gegeben hatte, und es gelang Herrn Stöcker, seine Verleumdung nach Königberg durchzuführen. Meide weigerte sich, diese Anordnung in der er eine unwerthige Beurtheilungsverurteilung als der geeignete Mann für den wichtigsten Posten anerkannt. Als Richter hat Meide außer „Freiheit“ die „Weltanschauung“, „Winterkündigung“, die „Einakter“, „Der Sternwanderer“ und „Der Morgen“ und den Roman „Das grüne Gdun“ veröffentlicht.

Die Vermählungen der Polygamie, die Bekämpfung des geschloßenen Bürgermeisters von Berlin zu hinterziehen, alle Verträge des Meide's, Dr. Meide als einen Vertreter „fittlich im höchsten Grade befehligen nationalhistorischen Aufwachens“, als Vorkämpfer des radikalsten Individualismus anzuschuldigen, sind also erfolglos geblieben.

* Die Presse stimmt mit wenigen Ausnahmen in ihren Anmerkungen mit unserer Auffassung überein, daß die Erfahrungen von Kordriff's den agrarisch-konserverbalen Stoff eine nicht geringe Fortschrittspflanzen und es bedürfte nur geeigneter Wehrt für die Aufzucht der lebendigen Flüssigkeit in einer Anordnung, in der dieses lebendige Licht am effektivsten zur Geltung kommt.

So einfach hiernach auch die Sache erscheint, so schwierig war doch ihre praktische Ausführung. Unter zahlreichen Nachforschungen, die gewirkt wurden, erwies sich eine Mischung von Salzwasser, biele. Meerwasser, Eiweiß und Glucocin als beste, insofern diese mit Photobakterien geimpfte Flüssigkeit schon nach wenigen Stunden leuchtend wird und in kleinen, gut verschloßenen Flaschen aufbewahrt, ausreicht, um bei Nacht die Umrage der Taghemde und dergleichen zu erleuchten.

Dem mikroscopischen Viehflaß in der Weltentafel droht aber eine Gefahr, nämlich die Infektion durch andere Bakterien, die im Wachstum noch schneller sind und die Leuchtbakterien in kurzer Zeit überwinden. Zu den Versuchen in großem Maßstabe, wie sie Dubois den 40 Ueberflüssen vorführte, mußten Vorkehrungen getroffen werden, die die bakteriellen Forderungen ausschloßen und doch dem Sauerstoff der Luft, dem hauptsächlichsten Förderer der lufthiebenden Leuchtstoffe, den Zutritt gestatteten. Dubois lebende Lampe ist daher derartig konstruirt, daß in dem auf metallischem Fuße ruhenden glatten und flachen Glasgefäß, welches die Bakterienflüssigkeit enthält, und diese vor dem Eintritt fremder Reime schützt, ab und zu filtrirt und feinstre gemachte Luft zugeführt wird, wobei die Bakterien ihre Leuchtkraft monatelang bewahren.

Es bedarf keiner genaueren Schilderung, um zu zeigen, daß die Altiengesehichten, welche das Licht und andere Lichtquellen vertreiben, sich vorläufig vor dem Fortschritt ihrer Bauweise noch nicht zu sichern brauchen. Inbereits zeigen die Versuche aber doch, daß die Erzeugung eines so genannten kalten, d. h. an schwachen der Mächtigkeit liegt, und welches können unsere Bakterienmutter in einiger Zeit sich der lebenden Lampe statt des flackernden Del- und Petroleumsnachtlichtes mit Erfolg bedienen, falls sie es, was ihnen so

Leuchtendes Leben.

Von Dr. Friedrich Endemann.

Alles Streben der angehenden Naturwissenschaften, soweit sie der Technik und Industrie dienbar gemacht sind, geht darauf hin, entweder völlig neue Bequemlichkeiten und Annehmlichkeiten für die Menschheit zu schaffen oder den Gebrauch der bestehenden durch Schaffung von Surrogaten zu verbilligen und zu verallgemeinern. Surrogate finden sich nicht nur auf dem Gebiete der Nahrung, und Genussmittel vor, sondern bei fast allen Gebrauchsgegenständen und maschinellen Einrichtungen. Man kann nicht nur nicht geringeres als von der Telegraphie ohne Draht quer über den atlantischen Ocean; er ist mit der sicheren Uebermittlung von elektrischen Beldern durch sein System schon über 400 Kilometer gekommen und trachtet danach, dem mit einem Aufwand von Hunderten von Millionen geschaffenen interoceänen Kabelnetz die Lebensadern zu unterbinden, und wie ersichtbar seine neuere Verträge genommen werden, beweist das Vorgehen einer angloamerikanischen Kabelgesellschaft aus jüngster Zeit, die sich bemüht, ihm durch geschickte Anordnung seine Sprechversuche zwischen England und Amerika zu vereiteln.

Geistesverwandt sind die Versuche der Elektrotechniker, die Erfindung eines Telephons ohne Draht zur praktischen Brauchbarkeit über weite Entfernungen auszubilden. Unzweifelhaft aber hat, was die Künsten der Idee betrifft, der französische Naturforscher Dubois den Vogel abgehossen. Er hat der Akademie der Wissenschaften in Paris eine Erfindung vorgelegt, die nichts Geringeres bezweckt, als unsere mit Millionen aufzuwenden, um großen elektrischen Lichtzentralen mit ihren Tausenden von Wogenlampen und Lichtentzündern von Glühlampen überflüssig zu machen und als Mittel zu diesem Zwecke, der auch die Leuchtgasrechnungen unserer Hausfrauen verschwinden lassen würde, sollen jene Milliarden von lebenden Lampen dienen, welche

[Nachdruck verboten.]

Mutter Natur allmählich angündet in Gestalt von lebenden Organismen, die mit Leuchtorganen versehen sind.

Der ungeheure Energieverbrauch, der bei allen unseren Beleuchtungsarten, von der elenden, von der Väterin selbst fabrizirten Talglampe bis zur stolzen Nernstlampe und zum Ueberfließt flusslicht, ist schon zu oft erklärt worden, um hier nochmals erörtert zu werden. Aber der Wunsch nach ökonomischeren Lichtquellen bleibt deswegen doch sehr berechtigt und zwar um so mehr, als sich die theoretische Möglichkeit herausrechnen läßt, daß entweder um den gleichen Preis wie heute eine fünfzigfach stärkere Beleuchtung oder eine gleichstarke Beleuchtung im fünfzigsten Theile des bisherigen Preises denkbar wäre, wenn es nämlich gelänge, alle verbrauchte Energie in Lichtwellen umzuwandeln, für die als solche die Helligkeit unseres Auges die erforderliche Empfindlichkeit besitzt.

An die praktische Verwendung der mit Leuchtorganen ausgerüsteten Thiere hatte man jedoch bisher noch nicht ernstlich gedacht. Man wußte nur aus phantastischen Schilderungen berüchtigter, schwärzer Tropenpracht, daß sich glühbunlige, schöne Phantasmagorien gelegentlich einer Leuchtflucht wohl zweifeln ein Duzend riesenhafter Leuchtstärker, gegen die unsere einheimischen wahre Zwerg sind, in das Dunkel ihrer nächtigen Loden freuten und verstand es auch als Kind des Licht- und farbenarmen Nordens, daß die von magisch-phosphoreszierendem Lichtseine umflossene Kreolin, dann loin da bal dem im nahen Palmenhaine harenden Amoroso als wahre Königin der Nacht erscheinen müßte.

Dubois stieg zur Durchführung seiner Versuche in die Welt des Mikroscopiums zu jenen winzig kleinen, lichtausstrahlenden Bakterien hinab, die die Lirade des Meerestendens und des Phosphoreszierens von fallendem Holze, Fischschiffe, toden Krebsen und anderen verwesenden organischen Substanzen sind. Nachdem er die von „Photobakterien“ genannten „Leuchtwellen“ in Form kleiner, und eine ihnen besonders zuträglich Nährbouillon erfinden, was es nicht schwer, die Leuchtbakterien in beliebigen

* S. W. S. "Wueia" ist am 27. Dez. von Europa nach Puerto Cabello in See gegangen. — S. W. S. "Hull" ist am 28. Dez. von Hongkong nach Shanghai in See gegangen.

Ausland.

Zur Reise des Grafen Lambsdorff.

Graf Lambsdorff hat es mit dem Pöblichkeitern gründlich verstanden. Er hatte, wie aus Sofia telegraphiert wird, am Sonntag eine mehrstündige Besprechung mit dem kaiserlichen und dem Ministerpräsidenten. Dabei soll er beiden höchste Vorstellungen gemacht haben. Dasselbe Wortlaut hat sich selbstverständlich in bulgarischen Regierungskreisen ergelassen, und es verleiht, die leitenden Staatsminister Bulgariens und die Führer der Pöblichkeitern seien entschlossen, dem Grafen Lambsdorff kurz und bündig zu erklären, daß nur feste, garantierte und durchgeführte Reformen eine Gewähr für Aufrechterhaltung und Durchfuhr in Macedonien bieten. Mögliche Nachschüsse oder gar Abzweigungen seien fast lassen, an ihren revolutionären inneren Organismen ganz fast lassen, an ihren Verhältnissen nichts ändern und der Aufstand werde ohne Verluste im Frühjahr zum Ausbruch gelangen. — Das ist eine Taktik, in der vom Balkan her mit Aussicht auf nicht gesprochen werden.

Zum venezolanischen Konflikt.

Präsident Castro erklärte einem deutschen Botschaftsvertreter auf seine Frage, ob er bereit sei, die Mächte um Einschaltung zu bitten: „General Castro hat nichts zu einschalten.“ Bei diesen Worten sprach die Umgebung des Präsidenten in lebhafter Schreie um ihn aus.

In Washington erwartete man Castro's formelle Antwort am heutigen Dienstag. Dann soll eine Kommission bestehend aus dem amerikanischen Gesandten Howe und dem deutschen, englischen und italienischen Botschaftler in Washington ein Protokoll anfertigen, worauf eventuell die Vorrede angehängt werden dürfte. Wenn trotz nach Washington berichtet werden, so daß Castro's Antwort eintritt.

Österreich-Ungarn.

Nach übereinstimmenden Berichten aus Wien und Budapest scheint der Ausgleich zwischen Österreich und Ungarn endgültig gescheitert zu sein. Und dabei läuft am 31. Dez. die Frist ab, bis zu welcher der Ausgleich fertiggestellt sein muß. Die Zeit drängt und die Lage ist daher in diesen Angelegenheiten ernst, als sie je bisher gewesen ist.

Die letzte Verhandlung zwischen dem ungarischen Ministerpräsidenten und dem österreichischen Ministerpräsidenten und dem österreichischen Ministerpräsidenten und dem ungarischen Ministerpräsidenten dauerte am Montag nachmittags kaum eine Stunde. Als die beiden Ministerpräsidenten eintraten, doch eine Ausgleichung nach dem vorhandenen Meinungsverschiedenheiten ausbleiben soll, brachen sie die Verhandlungen ab, worauf sich Szeill sofort zum Kaiser begab, um über die Lage Bericht zu erstatten. Szeill hat dem Kaiser die Demission des ungarischen Ministers überreicht. Dieser Schritt war im jüngsten vor der Wiener Reise Szeill's mitgehabten Ministerkabinett voranzugehen.

Kreuzer hat gleichfalls um seine Entlassung gebeten, die der Kaiser ebenfalls wie die des Herrn Szeill annehmen dürfte.

Frankreich.

Die Nationalisten bezeichnen, der jüngst pensionierte Admiral Gervais sei bei seinem letzten Besuche im Marineministerium von Minister Delcassé's Civilabtheilung und Freund, Duffier, mit Feindschaften mifshandelt und zur Eile hinausgeworfen worden. Das mit dem förmlichen und ausdrücklichen Hinweis auf die Eile, aber die Krüge sind wahrscheinlich entstanden. Weßhalb die Nationalisten glauben, mit dieser Geschichte ihrem Feinde und Gesinnungsgenossen Gervais einen Gefallen zu thun, ist nicht recht verständlich. Die Ursache des Auftritts ist, daß Gervais kurz vor seinem Abgang in den Rufstand in den Kammerverordnungen bei seinen politischen Freunden wegen der Mannschiffsverordnungen beim Mittelmeer-Geschwader auf Befehl des Königs geschimpft haben soll. Dies hätte ihm Duffier vorgeworfen, Gervais hätte beabsichtigt, dem Könige zu danken, worauf er ihm die Krüge ausgegeben. Die kaiserlichen Admirale, die sogenannten „Größlichen“, möchten Duffier, ihren Feind, aus dem Ministerium wegheben, Delcassé erklärt jedoch, daß sein erster Mitarbeiter nur mit ihm zugleich das Ministerium verlassen werde.

Marokko.

Die Nachricht von der Expedition der marokkanischen Sultansarmee bei Taza wird nun auch amtlich bestätigt. Der Sieg der Araber unter Bu Hamara erfolgte durch eine Kriegslüge. Wie ermittelte, war vor einigen Tagen gemeldet worden, daß die Sultansarmee ohne Widerstand nach Taza gelangt und innerhalb in die Stadt eingezogen seien. Diese Mitteilung entsprach allerdings den Thatsachen, doch bedeutete sie nur, daß die Sultansarmee in eine Falle getreten waren. Die Araber sind in Taza fest über die Sultansarmee vor Wüstenwanderung ergriffen Truppen her und schlugen sie gänzlich. Zehntausend Anhänger des Sultans blieben auf dem Platze.

Provinzialnachrichten.

* Weidenburg, 29. Dez. (Einbruch und Diebstahl.) Der in Halle wegen des Einbruchs im hiesigen hiesigen Kaufmannsbesitz verhaftete und in Untersuchung befindliche Handlungsreisende Hart hat, wie verlautet, jetzt endlich eingestanden, das Verbrechen zuzugeben. Nach diesem Geständnis hat die That bei der Verhaftung ausgeübt, und zwar in der Zeit kurz nach Beendigung der Dienstleistung des Kaufmanns, das geschah gegen 12 Uhr nachmittags geschah. Den Zugang hat der Dieb von

den oberen Räumen des Hofstellers her genommen. Bei der Verhaftung ist er in seiner Welle gefasst worden, und hat er sich in aller Eile die Taschen seiner Kleidung mit Wollen füllte und nach Eintritt der Dämmerung den Ort der That verlassen können. Mit dem nächsten Morgen wurde die Leiche in der Gasse abgehängt. — Gestern nachmittag wurde im Grundhause Solliche Straße 39 eine fremde Frauenschloß beim Diebstahl ergriffen und nach dem Verbrechen verhaftet gegen die sie verfolgten Personen in der H. Ritterstraße von einem Polizeibeamten festgenommen. Mehrere gestohlene Gegenstände wurden bei der Diebin vorgefunden.

* Weidenburg, 29. Dez. (Eisgang.) — Seltenere Eisgang.) Die Seele ist seit gestern um 1 Meter geliegen; sie führte sehr viel Eis mit sich. Bürgermeister Neumann hat durch einen unterhalb des Hermannstors einen 14 Fuß hohen Eiswall, ein Gang, der als eine Seitenbahn zu bezeichnen ist.

* Zeitz, 29. Dez. (Ein großer Einbruch.) Diebstahl ist vergangene Nacht in der Altschule verübt worden. Aus der Schatzkammer wurden folgende Gegenstände gestohlen: 4 silberne Altarleuchter in Höhe von 70 und 60 cm; 3 Weinschalen aus Gold, wovon einer die Jahreszahl 1819 und ein anderer die Jahreszahl 1848 trug; 3 Hohlenteller, wovon 2 neu vergoldet sind; 1 Weinschale mit Deckel, innen Kupfer, außen Messing; 1 silbernes Tafelbesteck, ca. 30 cm Durchmesser, äußerer Rand gold; 1 Zalar, in welchem ein weißes Zolentuch sich befand, geschneidert M. N.; verchiedene magliche Silbermünzen; aus einer Silberbüchse die Anzahl 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

* Zeitz, 29. Dez. (Ein großer Einbruch.) Diebstahl ist vergangene Nacht in der Altschule verübt worden. Aus der Schatzkammer wurden folgende Gegenstände gestohlen: 4 silberne Altarleuchter in Höhe von 70 und 60 cm; 3 Weinschalen aus Gold, wovon einer die Jahreszahl 1819 und ein anderer die Jahreszahl 1848 trug; 3 Hohlenteller, wovon 2 neu vergoldet sind; 1 Weinschale mit Deckel, innen Kupfer, außen Messing; 1 silbernes Tafelbesteck, ca. 30 cm Durchmesser, äußerer Rand gold; 1 Zalar, in welchem ein weißes Zolentuch sich befand, geschneidert M. N.; verchiedene magliche Silbermünzen; aus einer Silberbüchse die Anzahl 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich, vor Beginn meiner Inventur, einen

Grossen Räumungs-Ausverkauf.

Aus allen Abteilungen meines Geschäftshauses habe ich grosse Lager, hauptsächlich einzelne Nummern, zusammengestellt und verkaufe, um mit diesen Sachen zu räumen, dieselben zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Hierdurch ist jedem Käufer Gelegenheit geboten, seinen Bedarf in fertigen Kleidungsstücken zu aussergewöhnlich billigen Preisen zu decken.

Sämmtliche Preise sind ohne jeden Abzug und findet der Verkauf nur gegen Baarzahlung statt.

Es kommen zum Ausverkauf:

**Paletots
Ulsters
Pelerinen-Mäntel
Gummi-Mäntel**

**Anzüge
Hosen
Schlafrocke
Rauch-Joppen**

**Knaben-Anzüge
Knaben-Kleidchen
Knaben-Mäntel
Knaben-Paletots.**

Herren-Stoffe. Stoffreste.

S. Weiss, Halle a. S.

Friedmann & Weinstock,

Leipzigerstrasse 12.

Wir empfehlen und zur Erledigung aller bankgeschäftlichen Massnahmen, wie Eröffnung von Conto-Correnten u. provisionirenden Conto-Rechnungen, An- und Verkauf von Effecten, Dividen, ausländischen Papieren, Gold und Silber, Zeichnung von Effecten, Einlösung von Coupons, bevollosten und gekündigteten Effecten, Hebenahme von Baarzahlungen auf tägliche und längere Forderungen, Discontierung, Gültung und Auslieferung von Wechseln und Checks auf das In- und Ausland, Ausstellung von Creditbriefen, sowie zur:

Aufbewahrung von geschlossenen Depôts, Entgegennahme von Wertpapieren zur Verwahrung als Sondereigentum unter gesetzlicher Haftung und Verwahrung als offene Depôts, Vermietung von eisernen Schränken, sog. Safes, in unserer nach den neuesten Erfindungen der modernen Technik absolut feuer- und einbruchsfest hergestellten Feuerschränke.

Leipzigerstrasse 12,

Friedmann & Weinstock.

Frauen-Industrie-, Kunstgewerbe- und Mal-Schule,
akademische Lehranstalt I. Ranges
für moderne Damenschneiderlei und Wäsche-Confection,
Billigste und bestrenommierteste am Platze.
Sehr gut empfohlene Pension für einige J. Damen. Referenzen zu Diensten.
Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber.
Prospecte gratis u. franco durch die Vorsteherin Frl. Clara Martin.
Eintritt am 1. oder 15. jedes Monats.

Pfeiffersches Institut zu Jena.

Die mit einem Pensionat verbundene Real- und höhere Mädchenschule, deren Heftigkeit zum einjährigen Dienst berechtigt, beginnt das Schuljahr 1903 am 21. April. Sie hat sich durch hervorragende Erfolge. Prospecte mit Bild durch Direktor Pfeiffer.

1903 Neujahrskarten 1903

Witzkarten
Sylvester-Scherzartikel
Abreiss- und Lesekalender
in großer Auswahl.

Albin Hentze, 24 Schmeitzstrasse 24.

Petersburger Gummischuhe,

Gummihüllen, Schürzen, Fülldecken, Mantelträger, Gamaschen, sowie Gummischeuhe Artikel etc. empfiehlt zu billigen Preisen
Ed. Kertzcher, Leipzigerstr. 26,
Bandagen und Gummivarenwarengeschäft.

Magerfleisch

Brennerei 1704 gegr., Wismar a. d. Ostsee.
Feinste herrorragende altbekannte und beliebte Special-Marken: Whisky Fl. 2 Mk., Barbe Fl. Mk. 1,10, sehr alter Kornbranntwein Krug 2 Mk., Läger Mk. 1,70, in allen concess. Geschäften zu haben.
Vertreter Magnus Bauer, Halle a. S.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: G. B. K. Tenner in Halle.

Ernst Haassengier & Co., Bank-Geschäft,

Halle a. S.

empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen, u. A. für An- u. Verkauf v. Effecten — Discontierung guter Wechsel — Inkasso — Conto-Corrent-, Depositen-, Check- und Lombard-Verkehr.
Hypotheken-Verkehr
auf Acker- und Stadt-Hypotheken zu billigsten Sätzen.
Kostenfreier Verkauf sicherer 4%iger Anlagewerthe.

4% Pfandbriefe

der Deutschen Hypothekbank in Meiningen,
im Herzogthum Meiningen mündelsteuer,

Serie VIII, vor 1911 nicht verlosbar, letzter Cours 102 1/2 %, empfehlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben **spesenfrei** ab.

Beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend
Spaß- und Vorschuss-Bank.

Paul. Fass.

Lichtbad Sanitas, Halle a. S., Poststrasse 3.

Staubsaugende Gefährlose bei allen Stoffwechsell. Haut- u. Nervenerkrankheiten. Sublimat- und mehrere andere in der röhren. Lichtbehandlung. „Rothens Kreuz“, Berlin, Italia. Geöffnet von 8-7 Uhr. Wien verleihe Prospekt.

Gebr. Zorn

Grossh. Sächs. Hoflieferanten

Gr. Ulrichstr. 58 — Telephon 367

empfehlen und versenden:

Junge feiste Fasanenhähne
und Hennen, Stück von 2,25 Mk. an.

Prachtvolle Vierländer Gänse und Enten,
Steirische Pasterhähne und Junge Hennen,
Hähnchen und Poulets.

Brüsseler Poularden,
Schneehühner, Haselhühner, Birkenwild.

Thür. Waldschneppen, Krammetsvögel.

Holl. Austern Dtzd. 2,25

treffen täglich frisch ein. Wir beziehen nur das Allerfeinste, was die Saison bietet, und sind daher auch in der Lage, den weitgehendsten Ansprüchen gerecht werden zu können.

Caviar,

Kaiser-Malossol, vom letzten Novemberfang, das denkbar Feinste, gross und silbergrau perlend, das Pfund 18 Mk., Astrachaner und Erat-Caviar, Pfund von 10 Mk. an.

Fettliefernden Rhein- und Weserlachs.

Rügenwalder Gänsebrust.

Strassburger Gänseleberpasteten

mit nur grossstückigen rosa Lebern und echten schwarzen Perigord-trüffelstücken, Terrino von 1,20 Mk. an.

Frische Madeira-Ananas

hocharomatische reife Früchte in jeder Grösse von 2,50 Mk. an.
Französisch, Calville-Äpfel | Französisch, Boyenne-Birnen
Stück 50, 80 und 100 Pfg. | Stück 50 und 75 Pfg.

Bei Entnahme von Kisten mit 9 Stück Inhalt in eleganter Luxuspackung, bedeutende Preisermässigung.

Zum Stimmen empfiehlt sich
B. Haacker, Taubenstrasse 7.

Atelier für künstl. Zähne.

Blonden und Rubinoperationen.
Schmerzlos Zahnziehen.

Franz Hirsckorn, Leipzigerstr. 22, 11.
Zweckstunden von 8-12 u. 2-6 Uhr.

Neujahrs-

Cigarrenspitzen
mit Blumen.

Neujahrs-

Gratulationskarten,

Neujahrs-

Postkarten.

Billigste Preise.

En gros.

Gebr. Buttermilk,

Halle a. S., Taubenstrasse 9.
Telephon 608.



Große Auswahl

gebrauch. Laden-, Conto- u. Revisions-Einrichtungen, 3 art erb. Rinnens von 180 Mark an, ein zweif. Geldschrank, 1 Silber mit Zubehör, eine art erhaltene combi. Butter-Einrichtung verkauft billig

Friedrich Peileke,
Telephon 2450. Geiststrasse 25.



Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 2 Beilagen